

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 27-28

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Untervaz GR	Mehrweckhalle mit Nebenräumen und Zivilschutz, Sportanlage, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Graubünden niedergelassen sind, (Wohn- und Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Kreis Fünf Dörfer	4. Juli 80 (29. Feb. 80)	1980/5 S. 82
Société de Banque Suisse, Lausanne	Agrandissement et transformation du siège de la Société de Banque Suisse à Lausanne, PW	Architectes, quelle que soit leur nationalité, reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1978 et les architectes d'origine vaudoise, quel que soit leur domicile	31. Juli 80 (8. Feb. 80)	1980/1/2 S. 20
Stadt Biberach a.d. Riss, BRD	Ideenwettbewerb Kaufhaus Staigerlager	Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung im Zulassungsbereich ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienst-sitz haben. Studierende sind nicht zugelassen. Ausführliche Teilnahmebestimmungen: Heft 12/1980, S. 251	20. Aug. 80 (ab 8. April 80)	12/1980 S. 251
Int. Bauausstellung Berlin 1984	Wohnen in der Friedrichsstadt, int. städtebaulicher Wettbewerb	Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind, ferner Absolventen von entsprechenden Hoch- und Fachschulen, Studenten sind nicht zugelassen	3. Sept. 80	23/1980 S. 567
Baudirektion des Kantons Zürich, Tiefbauamt	Rheinbrücke bei Eglisau, IW	Ingenieurbüros mit Niederlassung im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1979 sowie Arbeitsgemeinschaften solcher Firmen. Der Bezug eines oder mehrerer Architekten oder Fachberater ist gestattet, doch müssen diese die gleichen Bedingungen erfüllen	5. Sept. 80	16/1980 S. 399
Schulgemeinde Amriswil	Neubau der Realschule Amriswil, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1979	15. Sept. 80 (31. Mai 80)	16/1980 S. 400
Gemeinde Pratteln	Gestaltung des Prattler Ortskernes, IW	Fachleute, die seit mind. dem 1. Jan. 1979 in den Kantonen Basel-Land oder Basel-Stadt Wohn- oder Geschäftssitz haben sowie Fachleute, die im Kanton Basel-Land heimatberechtigt sind	16. Sept. 80	18/1980 S. 436
Comune di Bellinzona	Ristrutturazione urbana di Piazza del Sole, Bellinzona, PW	Il concorso è aperto a chi è iscritto all'albo OTIA, ramo architettura. Possono altresì partecipare tutti gli architetti di nazionalità svizzera oppure aventi il domicilio civile o professionale in Svizzera e che sono	26. Sept. 80 (30. März 80)	18/1980 S. 418
République et Canton de Genève	Dépôt et centre administratif des Transports publiques genevois	Ouvert à tout architecte domicilié à Genève depuis le 1er janvier 1978 et propriétaire d'un atelier d'architecture depuis cette même date, ainsi qu'à tous les architectes genevois quel que soit leur domicile et également propriétaire d'un atelier d'architecture depuis le 1er janvier 1978	26. Sept. 80 (25. Mai 80)	20/1980 S. 481
Service des bâtiments de l'Etat de Vaud	Bâtiment pour les Archives cantonales vaudoises à Dorigny, PW	Architectes autorisés à pratiquer leur profession et domiciliés dans le canton de Vaud avant le 1er janvier 1979	30. Sept. 80	18/1980 S. 458
Organisation de la confrontation des projets d'étudiants, XIVe Congrès de l'UIA à Varsovie	Réhabilitation d'un petit ensemble dans un environnement urbain dégradé	Etablissements d'enseignement supérieur d'architecture et leurs étudiants	1. Okt. 80 (30. Juni 80)	16/1980 S. 400
Gemeinde Köniz	Primar- und Sekundarschulanlage, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1980 in der Gemeinde Köniz	3. Okt. 80	18/1980 S. 459
Stadt Wädenswil	Hafenanlage für die Kleinschiffahrt, PW	Fachleute mit Geschäftsdomizil oder Wohnort seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Horgen (siehe ausführliche Ankündigung in diesem Heft 24)	3. Okt. 80	24/1980 S. 593
Gemeinde Herisau	Abschlussklassen-Schulhaus, PW	Architekten, die Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1978 im Kanton Appenzell-Ausserrhoden, Bezirk Hinterland haben	27. Okt. 80	18/1980 S. 459
Spitaldirektion Oberdiessbach	Bezirksspital-Neubau, PW	Selbständige Architekten, die im Spitalbezirk Oberdiessbach zur Zeit der Ausschreibung Wohnsitz haben (siehe detaillierte Ausschreibung)	31. Okt. 80	23/1980 S. 570
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Selnauareals, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz)	14. Nov. 80 (22. Aug. 80)	23/1980 S. 565

Farb-Design-International e. V., Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart	Internationaler Farb-Design-Preis 1980/81, Architektur, Industrie-Produkte, Didaktik	Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Arbeitsgruppen und Schulen, die in der Farbgebung tätig sind	1. Dez. 80	16/1980 S. 400
Internationale Architekten Union	«Mein Haus, mein Quartier, meine Stadt», Zeichnungswettbewerb für Kinder	Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren (siehe ausführliche Ankündigung in Heft 24)	31. Dez. 80	24/1980 S. 593
Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz	Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb	Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern	31. März 81 (30. Juni 80)	18/1980 S. 459

Neu in der Tabelle

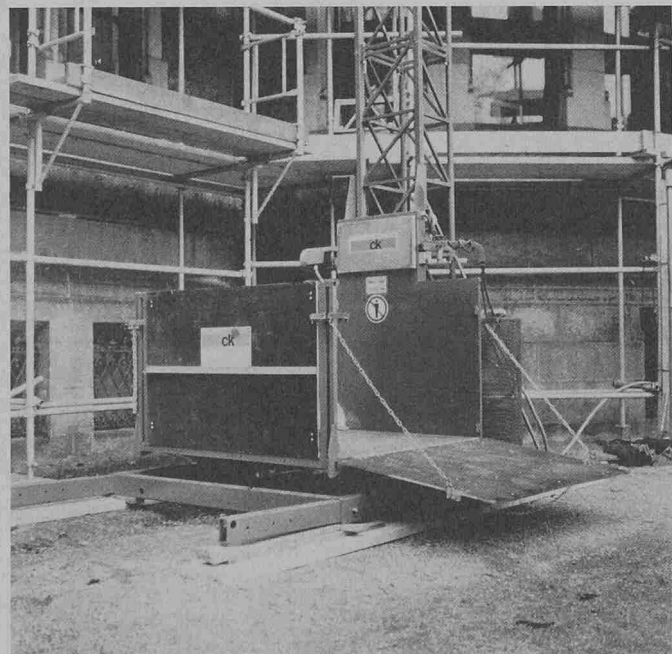
9. Schweizer Möbelfachmesse	Design-Wettbewerb	Auskünfte durch das Messesekretariat, 9. Schweizer Möbelfachmesse, 4021 Basel, Tel. 061/262020		23/1980 S. 570
Etat du Valais	Bâtiment de police de Monthey, PW	Le concours est ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1980 et aux architectes valaisans établis en Suisse. Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre suisse A ou B ou avoir une expérience professionnelle équivalente	6. Okt. 80 (30. Juni 80)	26/1980 S. 652

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Langenthal	Gemeindealtersheim PW	Evang. ref. Kirchgemeindehaus, Melchnastrasse 9, Singsaal, 4. Juli von 17 bis 19 Uhr, 5. Juli von 8 bis 12 Uhr, 14. bis 16. Juli von 17 bis 19 Uhr		folgt
------------------------------	-----------------------	--	--	-------

Aus Technik und Wirtschaft

Neuartiger Materialaufzug für die Schweiz



Die Firma Conrad Kern AG, die auf dem Gebiet der Bauaufzüge langjährige Erfahrung besitzt, hat zusammen mit dem schwedischen Aufzugshersteller TUMAC einen den schweizerischen Verhältnissen angepassten Materialaufzug entwickelt. Der erste Aufzug steht bereits am Landesmuseum in Zürich im Einsatz. Die äusserst knapp gehaltenen Aussenmasse der Grundstation erlauben den Transport mit einem Lastwagen mit Normalmassen. Für den internen Transport im Lager oder auf der Baustelle kann die Grundstation mit Transporträdern und einer

Deichsel ausgerüstet werden. Eingebaute Führungen an der Plattform ermöglichen ein exaktes und leichtes Aufsetzen der Mastelemente während der Montage, die von der Plattform aus erfolgt. Die Verankerungen, die nur alle 10 m ausgeführt werden müssen, können mit normalen Gerüstrohren und Kupplungen direkt am Mast befestigt werden. Besondere Verankerungsteile im Mast sind nicht notwendig. Der Antrieb erfolgt durch zwei Motoren mit je 3,5 kW über Ritzel und Zahnstange. Dadurch sind keine Seilmontagen oder

Ummontagen erforderlich. Eine nach neuesten Erkenntnissen konstruierte Fangvorrichtung ist als zusätzliche Sicherheit eingebaut. Die patentierte Geschwindigkeitsüberwachung bremst über Übergeschwindigkeit die Plattform über eine Scheibenbremse stossfrei ab. Die einen Meter hohen Klapperrampen ermöglichen es, den LT-1000 bis 80 cm von der Fassade oder vom Gerüst entfernt aufzustellen und dienen als Überbrückung zwischen der Plattform und dem Gebäude. Auf Baustellen mit wenig Platz oder in en-

gen Durchfahrten kann eine der beiden Rampen mit der dem Maste gegenüberliegenden Stirnwand ausgetauscht werden. Der Umbau dauert nur wenige Minuten, da alle Anschlüsse vorbereitet sind. Der neue Materialaufzug TUMAC LT-1000 hat eine Nutzlast von 1000 kg und kann bis 10 m ohne Verankerung aufgestellt werden. Mastverankerungen sind darüber hinaus nur alle 10 m notwendig. Die Plattformmasse betragen 1,75 m x 1,50 m.

Conrad Kern AG,
8105 Regensdorf

Dachbahnen®Trevira Spun Roof

Neue Impulse auf dem Sektor der bituminierten Dachbahnen erwarten führende Dachbahnenhersteller und die Hoechst AG von der Einführung neuer Qualitätsbahnen unter dem Markenzeichen®Trevira Spun Roof. Mit dem Trevira Spun Roof Qualitätsverbund wurde der vorläufige Schlussstrich unter die Entwicklung neuer Dachbahnenqualitäten gesetzt. Er besteht aus den Dachbahnenherstellern Andernach, Bauder, Binné, Hasse, Icopal, Vedag und Zimmermann und dem Faserhersteller Hoechst. Mit Trevira Spun Roof werden für alle Anwendungsgebiete geeignete Dachbahnenqualitäten angeboten. Die Bahnen sind auf der Basis des Polyester-Spinnfließstoffes Trevira Spunbond aufgebaut. Dieses hochwertige Einlagematerial, 250 g/m², 1,2 mm dick, mit einer Mindestreissfestigkeit von 70 daN/5 cm in allen Zugrichtungen, gibt seine guten Eigenschaften voll an die fertige

Dachbahn weiter. Diese erhält als Deckmasse Polymer-Bitumen (Elastomer- oder Plastomerbitumen) oder geblasenes Bitumen. Um einen einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten, führen die einzelnen Hersteller laufend Qualitätsprüfungen durch, die sich einerseits an den Normen für Dachdichtungsbahnen, andererseits an darüberhinausgehenden eigenen Prüfungsvorschriften des Trevira-Spun-Roof-Verbundes orientieren. Dabei ist auch die Hoechst AG - als neutrale Instanz - eingeschaltet. Nur Dachbahnen, die diese zusätzlichen Prüfungen bestehen, dürfen die Qualitätsmarke Trevira Spun Roof führen. Der Dachdecker erhält also für alle Anwendungsgebiete ein Spitzenprodukt, das die gemeinsame Erfahrung führender Dachbahnenhersteller und eines bedeutenden Faserherstellers enthält.

Hoechst Aktiengesellschaft
D-6230 Frankfurt